Bezugspreis

wertellährlich im Stubts, Orts-und Radbarorisperfebr DRf. 11.10, außerholb DRf 2.20 rinfclieglich ber Bofigebilhren, Die Singelnummer bes Mattelfofte 10B. fridelnungswelle idglich, mit Aus-nahme ber Sonn-und Festiage. ::

Gegrundet 1877.



Husel genpreks

Die Ifpaltige Zeile ober beren Raum 15 Pfennig, Die Reflamezelle aber beren Raum 35 Pfennig. :: Bet Wieberholungen unveranberter Anzeigen entsprechen gerichtlicher Ein, furfen tit ber Rabatt hinfallig

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.Bezirke Nagold, freudenstadt und Calw

Mr. 43

Bend und Berlug in Altenfteig.

Freitag, ben 21. Februar.

Amisblatt für Pfalggrafenweiler.

1919.

### Deutsche Rationalversammlung.

Beimer, 19. Febr.
Pröfident Iehrenbach eröffnet die Sizung um 2.20 Uhr.
Geschentwurf wegen Abänderung der Berordnung über die Rückgabe der in Belgien und Frankreich beschlagnahmten Bezirebseinrichtungen vom 1. Februar 1919. Danach soll die Anmeldung
der betreisenden Einrichtungen nicht die hin bei Beruchsbruar ersolgen, vielmehr soll der Termin vom Innenministerium
ungesetz werden.

rengeisht werden.
Mimifter Erzberger bittet, dem Entwurt zuzustimmen.
Er vertiest Schreiden des Staatosekreiärs des Reichamirtschaftsamts und von ihm selbst über die Frage des Sachverständigen bei den Wassenstillstandsversandlungen und führt sort: Durch die Bertesung dieser Schreiben ist der Beweis erbracht, das die Industrie nach der Entigsung des Herne Huge Stumes nene Sachverständige in die Wassenstillstandskommission zu senden, absolehnt das

Der Geschentwurf wurde in allen brei Lesungen angenommen, Minifter Bauer fpricht über bie Grundfäge, nach denen die Bergeloung ber gur Behebung ber Wohnungsnot angelor-berten Mittel ersolgen foll.

derten Mittel exsogen soll.

Brend. Kriegsminister Keindard: Radd der Rovembermandiumg ist ein neuer Bürgerkrieg im Gange. Dieber Kampfist nicht leicht zu führen. Er wird verschärft durch die tücklische dolschemistliche Kampkesweise. Auf diebem Untergrunde vollags sich die Tätung der Fran Luremburg und Liedungd. Als Goldat kann ich nur dedauern, dah die Begleitkommandos die Höftlunge nicht unverschiedt den Gerichten abzuliefern imstande waren. Bet der Gardekavallerieichügendivolson geschieht alles Rötinge jur Fellstellung des Falles und zur Bestrafung der Schuldigen. Ich muhr es aber ablehven, über das Ergebnis des schwebenden Bersahrens zu sprechen. Die Reicharegierung wünscht Gerechtigkeit. Diese muh aber auch sur der Beschuldigten gelben, die dei der täglichen Spannung unter dem Druck des deutschaden Weisderaufsebes der spannung unter dem Ergeichung das einem Plan gesast, die Mittetärstrasgerich sordnung so umzumandeln, daß dürgerliche Strattaten vor des bürgerliche Gericht kommen. Das Inkunstaber wird sehr beschein sein; aber wir können es trohben noch nicht and den Benen Frieden haben. Die Soldatenritte oder Vertrauen sie unte weben det der Verdaung der Aruppen in ihrem inneren Leben ebendo ehrlich mitwirken hönnen, wie sie die Führung und die Republik zu verpflichten sind. Die neuen Abzeichen sind schane Frieden der den hent den Hentigen ditteren Tagen der Rot angeweisen.

Frau Marie Jucharen (Sog.): Der Renklution verdanken wir unfere Sihe im Parlament. Für Deutschland ist die Frauenfrage damit gelöst. Bei Beratung der neuen Bersosiung werden wir desser au sorgen haben, dah nun anch in der Berwaltung die Frau als gleichberechtigt mit dem Manne beigezogen wird, vor allem für die Ingendyslege, die allgemeine Boliebildung und die Wohlschtunssiege.

Abg. Diener - Kaulbeuren (3.): Wir begriffen die In-fammenerbeit von Mann und Frau in biefem Haufe. Was bas Regierungsprocramm an Sozialifierungsplanen enthält, wird vom Regierungsprogramm an Sozialisterungsplänen enthalt, wurd vom Jentrum seit Jahrschnten auch verlangt, Finden wir den Anschluß an die neue Ernte nicht, so mußen Millionen Dewischer ver hung ern Wird dos seizige Sostem unserer Abwürgung nicht alsbald beendet, so ist die Ratalirophe sur das deutsche Bolk unvernreiblich. Die gewaltige Behrbelastung kann unwöhlich durch Steuern ausgebracht werden. Dabet wissen wur noch gar nicht, was wir an unsere Feinde zu zahlen haben. Die Entschädigungen in den desetzten Gebieten werden 10 Milliarden kann übertleigen. Unsere knanzielle Lage wäre troftlos, wenn die sat 100 Milliarden. Artegsanteihen eine Schuld an das Aussand darstellen würden. Eine der wichtigten Auhnaben der Zukunst wird der Wiederwine Der wichtigten Aufgaben der Juhunft wird der Wiederausbam unserer Exportindustrie sein. Eine scharfe Kontrolle der Eininhr wird sich nicht umgehen lassen. Der größte Teit unserer Ernährung, Gefreide, Karrossein und Fielich, wird nich au t Jahre hin aus planmäßig verausichlagt, produziert und vertellt werden müssen. Das ganze deutsche Bolk ist darm einen, das die Behinderung der Arbeitswilligen durch die Spariahisten beinen Jag länger gedundet werden bart. Ingelichen beider liebergriffe ist after Autoober Sag langer gebulbet werden barj. Angesichts biefer liebergriffe ift eine weitere Sturkung ber beutichen Reichemehr unerligilch.

Abg. Falk Köln (Dem.): Wenn der liebermut des Feindes die Hand nach theinischen Gebieten ausstredut, so mag der Feind wissen, daße er des tut gegen den Billen auch des seine Rheininders. Die Rheinischer hängen mit Gut und Sint am deutschen Geterand. Die Schandlung unierer zu Unrecht im Ausland zurückbehaltenen Gesangenen ist welt granjamer geworden, seit dem die Franzolen beine Represiation mehr zu bespieligten sieden, Comso groß ist der Uedermut der Boien. Der Grennschub ist dessslo groß ist der Uedermut der Boien. Der Grennschub ist dessslo ist ingenen normendig. Die harren Wassenstillsandsbedingungen können nur ertragen werden als varibertspielige Mahenadment. Gollte aber derselbe Geist sich deim Friedensschlusse geltend machen, dann müssen wir uns dagegen wehren. geltend machen, bann muffen wir uns bagegen mehren.

Reichaminifter Ergberger: Die Regterung orgreift gern bie Gergernheit, um ben Ihnuchelnichten Beitern bergliche und aufleichtige Grufe au fenden. Gine geiltme Biochabe bann ber Feind niemals verhäugen. Die lieberichreitung der Bestimmungen des Wassenbillstands namentlich durch die Franzosen gehl über alles erträgliche Mach hinaup. Das deutsche Bold bann angeslichts der Bergewolligungspline einzelner der Alliserten nicht and laut genng seine Jeimme erheben. Insbesondere weisen gir einwilde nam der Andersen Wechten bis aus Andersen wie einmiltig von der angerften Rechten die Jut außersten geinden die franz. Annezionogeliste auf das Saargedet zurlich. Einken die franz. Annezionogeliste auf das Saargedet zurlich. Ein Frieden, dem wir nur außerlich zustimmen, ware kein Frieden, sondern unertröglicher Impang. Den Kampt gegen den Bolische wissnus im Often betrachtet die Regierung als eine der wichtigsten Angeben. Die Regierung tat allen zur den Len der tigsten Aufgaben. Die Regierung tut alles, um bas Los der Kriegsgesangenen zu lindern. Ich muß fagen, baß ich entiauscht und aberreicht war, als die Allierten die Bitte ihres fiegreichen

Marichalls nicht erfüllten und die Berausgabe unferer Rriegs-gefangenen bermeigerten. Ein jiegreicher beuticher Mar. ich alt batte eine folde Bitte nicht vergebens in das beutiche Bolk gerichtet. Ich möchte einen offenen Appell an das Rote Rreuz in Genf richten. Moge es jeht jeine hobe sittliche Miffion babin auffaffen, das wie unfere Gesangenen guruckerhalten. Die Jurildchaltung unserer Kriegsgesangenen ist eine Barbaret, wie sie Weltgeschichte nicht bennt. (Lebb, allseitige Justimm 2.)

Rachfte Sigung: Donnerstog nochmittag 2 Uhr.

### Der Anschlag auf Clemenceau.

Am 19. Februar morgens nach 8 Uhr hat ein junger Mann in Baris gegen ben Ministerprafibenten Cle-menceau bie Mordwaffe erhoben und ihn, wenn ben amtlichen Melbungen ber Agence Savas Glauben geichenft werben barg, an ber Schulter leicht verlett. Unter ben gegenwärtigen Berhalt-iffen erhalt bie anarchiftische Tat eine gang besondere Bebentung, benn Clemencean ift beute ber Trager einer Weltstimmung, ber typische Ber-treter aller berer, bie bie Anstilgung Deutschlands aus ber Bahl ber Machtftanten ber Erbe für bie notwenbige Folge bes Beitfriegs halten. Er verforpert aber auch ben im weitaus groberen Teil bes frangofifchen Bollo fiefgewurzelten, jum Raffeninftinft geworbenen Sag gegen alles Deutsche, bem er allein bie Wieberberujung auf feinen Boften gu banten bat. Es gab eine Beit, ba war Clemen-cean vielleicht ber bestgehapte Mann in Frankreich, bamals, als er bie revoltierenden Beinbauern ber Chautpagne ju hunderien burch Barifer Militar niebermallen ließ. Man bat ibm biefe Brutalität nie vergieben. Alle aber im Beltfrieg die militärische und wirtichaftliche Lage immer bebentlicher wurde, als bas Land bereit war, ben Frieden ju machen und bie frangofifchen Solbaten begannen, den Gehorfam zu verweigern, ba gab es nur noch einen, der Ration und heer - gleichviel mit welchen Mitteln - wieber gum Rampf bis gum Letten aufreigen tonnte. Das war Clemencean. Der fanatifche Mann, ber feine Rudfichten nach irgend welcher Geite fannte, bat feine Aufgabe verftanden. Und als bie beutichen Beere bor ber lebermacht weichen mußten, ba fing feine Ernte an. Die vier Baffenftillftanbevertrage find feine Kriegsbeute und welche Pfeile Clemencean noch für ben Friedensichluß im Rocher hat, wiffen wir noch nicht. Aber bag er bis jum lepten Augenblid von ber erlangten Hebermacht ben ichonnngstofeften Webrauch machen wirb, bas barf man won ihm bestimmt erwarten. 280 finb gegen ben Racheburft Clemenceaus bie 14 Bunfte Bilfons geblieben? Richt ein einziger ift gu Deutschlande Goup wirkfam geworben; Elementean scheint doch über Bilfon ben Sieg bavongetragen gu haben.

Der unverfolmliche Dag bes frangofifden Minifter-prafibenten, ber bie Qualen bes Befiegten nicht nur aufs hodfte Maß fteigern, sonbern auch möglichst lange bingieben will, ift bas Saubthindernis bes Friedensichtufies, nach dem fich bie gange Belt, nicht gulet Franfreich felbit, febnt. Diefe Tatiache bat bem Anarchiften Cottin bie Biftole in bie Dand gebrudt. Der Anichlag ift miffungen. Aber auch wenn ber feige Mord Erfolg gehabt hatte, to ift boch febr gu begweifeln, ob ber Bwed, bem Frieden eine Gaffe gu machen, erreicht worden mare. Dagu ift beim Durchicmittefrangofen bei aller Briebensfebnfucht bie Beificeverwandtichaft mit Clemenceau, foweit ber Erbfeind in Frage tommt, boch noch gu groß und machtig. 2016 Blutzeuge feines Patriotismus fannte Clemencean bagegen leicht ju neuer Bollotumlichfeit gelangen und tonnien bie mannigfachen truben Spuren feiner politifchen Bergangenheit aus bem Gebachtnis bes leichtbeweglichen Bolis berwiicht werben, der Bejeftigung feiner immerhin ftart angesochtenen Stellung auf ber Barifer Friedenstonfereng nicht zu gebenten. Go fonnte ber Mordanichleg, wie fo oft, gerabe bie entgegengeiebete Wirtung haben, ale beabfichtigt war.

lleber die Tat wird noch gemeldet:

Paris, 20. Febr. (Habas.) Gestern war ber Juftanb Clemenceaus unverändert. Der Urheber bes Anichlags, Cottin, ift auf bas Burgermeifteramt bes 16. Aronbiffementes geführt worben und wurde bort einem Berhor unterworfen. Er ift 1896 geboren und Frangoje. Er erffarte, er fei ansgesprochener Anarchift und habe icon feit ungefähr 6 Monaten baran gebacht, ben frangofifchen Ministerprafibenten zu toten, ba er ibn für ben größten Feind ber Menschheit halte. Er taufte vor 2 Tagen einem bemobilifierten Colbaten einen Revolver ab und versuchte, in feinem Bimmer feine Baffe gu üben. Da

er beelinchtet hatte, baft bas Saus Clemenceaus bewocht war, beichlog er, in einer ficheren Entfernung die Tot auszuffihren. Deshalb gab er mehrere Schuffe auf bas Auto bes Minifterprafibenten ab. Er habe bie Empfinbung gehabt, bag bas lette ober vorlette Gefchof ben Minifter prafibenten getroffen babe. Der neben bem Chauffent figende Solbat war fofort vom Bagen gesprungen, batte fich gegen Cottin gewandt und 2 ober 3 Revolvericufife auf ihn abgegeben, ohne ihn gu treffen. Die Menge fturgte fich auf Cottin, ber erft nach vieler Dabe ben Sanben ber Boligei fibergeben werben tonnte. Es wurde auch ein gemiffer Drebfuß berhaftet, ber bie Unflugheit befeffen batte, bem Bublifum feine Brutalität vorzuwerfen. Bei feinem Berhor gab er an, er habe im Augenblid, als er gegen bas Benehmen ber Leute auftrat, nicht gewußt, bas Clemencean verlett worden fei. Er habe Cottin nicht ge-tannt. Er wurde tropbem vorläufig in Saft behalten,

um feine Ausfagen einer Radprufung gu unterziehen. Bei feiner Berhaftung auberte ber Tater, er habe Ministerprafibenten toten wollen, weil er in ihm bas Saupthinbernis für einen ichnellen und gerechten Böllerfrieden febe. Geine Tat werbe nicht bie einzige bleiben. Die Arbeiterborfe wurde behördlich geichloffen. 3m Seinebepartement find bie Führer bes pazififtifchfondifaliftischen Berbands festgenommen worben. Boincare und alle Mitglieder bes biplomatischen

Korps, Marichall Joch und Marichall Betain ftatteten Clemenceau Besuche ab. Clemenceau unterhielt fich lange Beit mit Marichall Foch.

### Neues vom Tage.

Errichtung eines Marineregimente.

Berlin, 20. Jebr. Bur Mufrechterhaltung ber Drby nung in ben beutiden Sajenpiagen wird nach bem Borbilb ber Berliner Garbe-Ravalleriefcupendivifion ein freiwilliges Marineregiment Madlung aufgestellt.

#### Banfelow bleibt.

Berlin, 19. Febr. Die mibersprechenben Milbungen fiber bas Unsicheiben bes Mavitans Banfe-Low and der Baffenftillftandefommiffion find baburd entstanden, bag Banfelow zweierfei Gunftionen ausubt. 1. Die eines ftelle. Borfipenben ber Baffenftillftanbsfommiffion - als folder verbleibt er in feiner Stellung - und 2. Die eines Sachverftandigen in Marinefragen. Mis folder wirb er burch ben Kornettentan. idn Dingmann erfest.

#### Mind bem befehten Gebiet.

Berlin, 20. Febr. Der Dberftfommandierende der feinblichen Befahungstruppen in ber Rheinproving verbor bie Bornahme ber ftabtifchen Wahlen.

#### Ind Elend ber Wefangenen.

Befel, 19. Febr. Bwei Transporte Bivilgefangen von rund 10 000 Berfonen trafen in der leiten Racht hier ein. Sie waren 10 Tage von London unterwege Bei ber Anfunft in Antwerven waren 5 Berjonen geftorben. Gerner mußten in Annverpen 18 nicht trans-portiffige Schwerfrante guruchbleiben. Bei ber Antunfe in Bejel mußten 5 Berjonen ins Rrantenhaus und 8 in argiliche Behandlung gegeben werben. Die Orifgruppe Wefel für Kriegegefangenenidjus richtete ans bicfem Anlag ein Telegramm an bie Rationalverfammlung in Beimar, bas gegen bie ichmachboile Bebandlung ber Wefangenen, bie mabrend ber 10tagigen Reife Die größten Entbehrungen und feinerlei Schlafgelegenheit hatten, Broteft erhebt.

#### Der heffifche Berjaffungeentwurf.

Darmftadt, 20. Febr. Der beififchen Bollstamwer murbe eine Netverfassung vorgelegt, durch welche Die Staatstreform, bas Staatsgebiet, Die Staatsgewalt, die Wejengebung und bie Regierung geregelt wird. Muf bie Bolfsabstimunng wird vergichtet. Ale Erfat bafür wird ber Regierung bas Recht jugeftanden, Die Rammer aufgulofen, fulls die Regierung nicht mehr ihr Bertrauen befiet. Die Staatsleitung liegt in ben Dans ben bes Gefamtminifteriums, beffen Borfigenber ber Dinifterprafibent ift. Diefer wird von ber Rammer mit rinfacher Stimmenmehrheit gewählt und beruft die Mitglieber bes Gefamtministeriums, bas ber Beftatigung burd, bie Rammer bebarj.

Die Spartafiften.

Beimar, 19. Febr. Bente vormittag wurde ant ridartlichen Befehl ber Rommunift Binbemann berhafter, ber feit ber Revolution in Weimar tatig und bem bortigen Begirlsbireftor bes A.- und G. Rate beis

gogeben war.

Samburg, 20. Febr. Die Korpstonfereng bes Sol-antenrats bes 9. A. R. ftellte betreffs ber Unruben in Damburg und Bremen jeft, baff die gange Sefe von ber fommuniftifden Bartei ausgung, die planmatig bie Bremer Cache aufgebauicht habe. Weil bie Cotbatenrate gu harmlos und politifch unreif waren, feien Darauf jumeift hereingefallen. Daraus ergebe fich, Das Generalfommando bes 9. A. R. ift von Altone nach Schwerin übergefiedelt.

Minfter, 19. Febr. Aus Redlinghaufen wird gemelbet: Botgrop wird burch Spartaliften mit Artiflerie beidoffen bilfe wird von Münfter aus entfandt.

Bodum, 20. Jeb. Bei einem Bufammenfton auf ber Bedie "Graf Bismard" gwiften Spartafiften und ber Sicherheitewehr murben brei Arbeiter getotet.

Braunichweig, 20. Febr. Die Abgeordneten ber bürgerlichen Barteien haben beichtoffen, ihrerfeits bie Sandtagstagung zu unterbrechen. Gie wolfen die Tasung in Braunschweig nicht eher wieder aufnehmen, als Me ihnen von der Reicheregierung Schut gewährleiftet ift.

hanau, 19. Febr. Im Schlosse bes Landgrafen von Sessen "Bhilimdruh" bei Hanan plünderten junge Leute und Frauen die Innenräume. Die Plünderer wurden schließlich durch beranrudende Ulanen verjagt, bie ben Leuten die Beute jum Teil wieder abnahmen. Mm Rachmittag tam es auf bem Barabeplat zu einem Mitigen Zusammenftoß zwischen Truppen und Demon-Avanten, wobei 8 Berfonen getotet wurden. Außerdem gab es mehrere Berwundete. Die Truppen hatten zwei Tose und einige Bertoundete.

Der Arieg im Diten.

Berlin, 20. Febr. Rach Melbung ber militarifd; u Manmanboftellen hat eine volnische Abteilung von eine Rompognieftarte am 18. bs. Mts. tron bes Baffenftilt-Bei Rettewoff auf ichlefischem Gebiet fichenben beutden Boften angegriffen. Die Bolen murben gurudgewor. Much an ber gangen Regefront murbe ber Baffen-Billitand burch bie Bolen borgeftern und geftern ge-

Liban, 19. Jebr. Livlanbifcher und litauifcher Frontbericht vom 17 Gebr.: Bei Schrunden Batronil. Jengefechte Der Feind griff in ben Morgenflunden Gelfeingen mit 500 bis 600 Mann Jufanterie, Ravallerie firm Artifferie an eine wurde nach heftigem Rantof gurudgefchlagen. Teife ber Bejahung Golbingens flieben bem weichenden Gegner nach. Gigene Berinfte: 1 Di-Paier, 1 Mann tot, 4 Mann verwundet. 30 Rifometen fiblich bon Olita wurde Merces von und befest.

Berlin, 20. Bebr. Giner Abordunng ber Stubt Coneibemubl (Bojen), die um hitfe gegen bie bro-Benden Angriffe ber Bolen bat, gaben Kriegsminifter Reinhardt und Reichemehrminifter Roste bie Zuficherung, balt vom Reich fattröftige Bilje geleiftet werbe.

#### Die Bolimewiften.

Condon, Die "Times" melbet and hetfingford: Ginem amtlichen bolichewistischen Bericht zufolge wurben im Monat Januar 14 Erzbifchoje ber orthoboren Rirde, barunter ber Erzbifchof Wabimir von Riem, ericoffen.

Die ichwedischen Mergte gegen Die Blodade.

Berlin, 20. Febr. Die ichwedische Merglegesellichaft fint im Anichluft an einen von Brofeffor 3 0 banfen fiber die Lebensmittelfnappheit in Dentichland (aufgrund perfonlichen Augenicheine) erftatteten Bericht beschioffen, durch die ameritanische Gefandtichaft in Stodholm ein Schreiben an Wilfon gu richten, in bem feine Aufmertjamfeit auf die herrichenden Buftande und ibre verhangnisvollen Birfungen gelentt wird. Dagn ichreibt Die "Deutsche Mediginische Wochenschrift": Die idwedifdenst ollegen tonnen wegen ihres menidenfreundlichen Schritts des berglichften Dants der beutichen Mergte versichert fein. Werben bie norwegischen, danischen, bollandischen und ichweizerischen Aerzte es nicht als ihre arztliche und menichtiche Tätigkeit ansehen, fich bem Borgeben ber ichwebischen Rollegen anguichließen? Und werden nicht auch endlich biejenigen amerifanischen, englischen und vielleicht fogar frangofischen Mergte, bie iid noch ben Ginn und bas Gefühl fur bie von Biljon, Mond George und Clemencean fo oft gepriefene, aber bisber noch durch teine Tat bewiesene Menichlichkeit bewahrt haben, ihre Stimme erheben gegen bie Fortfegung bes barbarifchften Kriegemittele, bas jemale gegen ein Rulturvoit angewendet worden ift?

#### Entlaffung der Marincoffiziere.

Berlin, 20. Febr. Die Marineoffiziere bes Beurlaubtenftandes werben, soweit ihre Stellung noch nicht geregelt ift, mit bem 28. Februar entlaffen.

#### Bewachung der Bahnhofe.

Münfter i. 28., 20. Febr. Mit Genehmigung ber Reideregierung murbe bestimmt, bag in bem Begirt bes 7. A. R. Die Bahnhofsbewachung ausschlieftlich von ben Gifenbahndienftitelten und folden militarifden Baden ensgeführt wirb, die ausbrudlich bom Generaltommando hierzu eingesett find. Die wilden Sicherheits-wehren find bem ben Bahnhofen zu entfernen.

#### Bon ber Friedenstonfereng.

Bern, 20. Febr. Der "Temps" will wiffen, bas von einer Berftorung ber beutiden Rriegsflotte feine Rebe fei. Frankreich würde feine Luden burch Inteitung beuticher Striegesichiffe ausfüllen fonnen.

Paris, 20. Febr. Die Finangfrage tritt in ber Brefie immer mehr in ben Borbergrund. "Temps", "De-tit Barifien", "Betit Journal", "Action Francaife", so-wie auch bie rechtssogialistischen Blatzer verlangen volle Bezahlung aller Ariegstoften burch Dentis land. Rur "Journal du Beupte" meint, es mare ein febr großer Irrium, ju glauben, Deutschland werde be-

London, 20. Bebr. (Menter.) Llond George erbielt die bringende Aufforderung, nach Baris gu tommen. Er wird morgen vormittag in einer Bergarbeiterversammlung eine Ansprache haften und unmittelbar

#### Die frangofiften Steuerplane.

Paris, 19. Jebr. (Davas.) Finangminifter Rlos wies im Saushaltausidug auf die ungeheure Befaftung ber frangofifden Finangen bin. Die Bivil- und Dillitarausgaben im Lauf bes letten Finangjahre feien auf 50 Milliarben Franken gestiegen. Außerbem babe Fralreich verbimbeten und befreundeten Rationen beträchtliche Beibilfe gewöhrt. Er fei im Begriff, einen Gutwurf fir eine Steuer auf bas Rapital ferriagnitetten, ber ben ben Stenergablern ein bebemfenbes Opier jordern werte.

Manuerheim in Ropenhagen.

Mobenhagen, 19. Jebr. Der Reicheverwefer min Finnland, Beneral Mannerheim, ift jum Befuch bes Königs bier eingetroffen. Bei ber Tafel im Golies Amalienborg fagte Mannerheim, bas finnifche Bolt wolse in nabere Beziehungen zu benjenigen Bolfern treten, mit benen es gemeinsame fulturelle, politische web wirtichaftliche Interessen habe.

#### Die Aushebung in Amerita.

Wafhington, 19. Febr. (Reuter.) Das Repra-fentantenbans nahm die Deeresborfage im Betrag bon über 1 Milliarde an, wodurch die freiwillige Refrutierung fir die Friedensarmee auf 175 000 Mann befdyrant: wirb.

Barie, 20. Febr. In ber Rammer fagte Bigepellfibent Monestier, Frankreich bege große Berehrung fur Clemencean, ba er fo viel jum Giege beigetragen und einen fo opfermurbigen Frieden errungen habe.

#### Es wird immer toller.

Dof, 20. Febr. Bei einer Rundgebung wegen ber Rahrungemittel und Rohlennot jogen gestern Golbaten und Arbeitslofe jum Rathaufe, holten ben Oberblit-germeife. Reupert heraus, ber gefeffelt im Juge mitgeben mußte, umb ichleppten beim "Dofer Angeiger" ben Chefrebalteur mit fort. Beim Oberburgermeifter bielt bie Menge haussuchung nach Rahrungsmitteln, aber pergebene.

#### Amtliches.

#### Oberamt Ragold. Bligableiterfure.

Gs ift beabfichtigt, an ber Sachichule für Feinmechanit in Schwenningen einen Rurs gur Unterweifung von Schloffern, Dechanitern, Flaschnern, Gleftromorteure ufw. im Entwurf, Bau und Brufung bon Bligableiteranlagen bom 17 .- 22. Mary 1919 abzuhalten.

Anmelbungen gur Teilnahme an ben Rurfen find bis fpateftene 1. Darg be. 38. an bie Bentralftelle fur Be-werbe und Sanbel in Stuttgart einzureichen.

Mues nabere enthalt Die Befanntmadjung ber vorgenannten Stelle vom 7. be. Dits., welche bei ben Ortsvorstebern im Gewerbeblatt Btr. 7 von 1919 eingefeben werden tann. Den 18. Februar 1919. Mana, AB.

#### Bertehr mit Rut- und Buchtvieh im D.A. Begirt Calm.

Die Fleischverforgungeftelle Stuttgart bat unterm 20. Bannar folgenten Gilag berausgegeben, ber biermit befannt gegeben wird :

1. In Abanberung unferes Erlaffes pom 2. Auguft 1918 Rr. 8302 betr. Berfebr mit Ruy- Buchtvieh merben fur bas Oberant Calm bestellt :

a) als Begirfonngoleh Sanbler : Landw. Begirfoverein

b) als Beichaftsführer: 1 Bowengart, Rubin, Beit, Regingen ;

für bie Gemeinden : Agenbach, Altbuch, Miburg. Algenberg, Breitenberg, Partinsmooe, Reubulach, Reuweiter, Oberhaugftett, Oberfollmangen, Oberreichenbach, Rotenbach, Commenhardt, Telnach, Burgbach, Bavel. ftein, 3werenberg, Bedinger, Stammbeim, Emberg, Liebeleberg, Schmieh.

2 Lowengart, Brubin, Raphael, Regingen. für bie Bemeinden: Calm, Alth ngftett, Dachtel, Dedenpfronn, Dolgbronn, Reubengfiett, Oftelebeim, Simmog-

Wraf Senning aler fan ver schlanken, weigen weftalt mit brennenden Augen nach, und ein tiefer Seufzer entfloh wie ein Siöhnen seinen Lippen, wenn er hatte seinem Gesähl folgen können, so wäre er hinter Josta bergeeilt, hätte sie in seine Arme geriffen und ihr

"Gehe nicht mit Rainer, bu liebst ihn nicht, bu weißt nicht, was bu tuft. Und ich tann bich nicht laffen, weil ich dich liebe, weil mein Berg nach dir fcreit

in höchfter Rot und Qual." Alber er ftand ftarr, wie gelahmt, und fein Geficht war bleich und verfallen. Gene Augen folgten Jofta noch durch das leere Rebengimmer, und er fab, daß fie, ehe fie es verließ, ein weißes Spigentuchlein fallen ließ - ihr Brauttaschentuch. Sie hatte es nicht gemerkt, die Tur folog fich hinter ber weißen Schleppe bes

Brautgewandes. Da tam Leben in Graf hennings Gestalt. Saftig, mit unsicheren Schritten, wie magnetisch angezogen, ging er hindber. Schen fab er fich um - bas gimmer war leer. Haftig bildte er sich nach dem zarten, weißen Tüchlein und hob es auf. Er barg es in seiner Hand wie einen köstlichen Raub und sah sich nochmals um. Da er fich gang allein fab - er bemerfte nicht, bogi Grafin Gerlinde bruben, hinter einem Borhang verborgen, sein Tun mit scharfen Augen versolgte — drikte er sein blasses Gesicht mit glübender Andrunkt ku das Andrein, aus dem ein ganz zarter, seiner Dust wie ein Hand emporstieg. Und dann preste er es an seine Lippen — zweis — dreimal, wie ein Berschmachtender. Zuset darg er es mit zitternden Handen auf seiner Brust und sank dann, wie ermattet, in einen Sessel.

Alles das hatte Gräfin Gerlinde beobachtet, nichts war ihr entvangen. Ein wildes triumphierendes Leucks

war ihr entgangen. Ein wildes, triumphierendes Leuchten brach aus ihren Augen. Gie hatte nun die Bewißheit, daß Henning die junge Frau seines Bruders liebte. Darauf baute sie ihre weiteren Blane. Kurze Zeit darauf sah Gräfin Gerlinde Graf Rainer, als er sich von dem Minister verabschieder

batte, in bas Rebengimmer gu feinem Bruder treten. Eraf henning gab fich mit einem Rud Saltung, ale er ben Bruder fah, und gwang ein Lächeln in mein Beficht.

Wortfenung folgt.

#### Levelrucht.

Richt wolle beinen Ginn auf Binge richten, Die nur burch allgu barie Dabfal gluden, Bei benen bu verleben mußt bie Bflichten Und in den Staub por beinen Feind bich buden.

# Rote Rofen.

Roman pon S. Courtles-Mabler.

(Fortiegung.)

(Rachbrud verboten.)

Dieje mar fill und in fich gelehrt. fich an der Unterhaltung zu beieiligen. Das Sergivar ihm fo voll und schwer, wenn er auf seine blaffe, junge Frau blidte, und eine große Unruhe war in ihm, ob es ihm gelingen würde, sie glücklich zu machen. Grösen Gerlinde hatte in diesen Wochen ihre

Beit gut genütt und hatte ihm wieber und wieber Bweifel und Sorgen ine Berg gestreut, immer unter ber Maete forgenber, treuer Breundichaft. 2115 Graf Rainer heute feine Braut bor ber Trauung in ihrem Bimmer abgeholt batte, war er einen Moment fai-fungelos an ber Dur fteben geblieben, von ihrem hal-

dingstos an der zur bezen gebiteben, von ihrem hol-den Liedreiz die ins Heren gebiteben. Sich mühigum zur Ause zwingend, hatte er sie dann in seine Arme genommen und hatte ihr gesagt: "Bergiß niemals, meine herzliede Josta, daß mir dein Glids viel höher gilt als das meine. Bersprich mir, daß du mir in allen Dingen vertrauen und mit all deinen Wünschen zu mir kommen willst. Ich weiß nicht, ob ich recht getan habe, dich an mich zu fesseln. Manchmal sind mir darüber ichon Sorgen gesommen. Aber glaube mir, daß es mein sehnlichter Bunich ift, dir das Leben leicht und icon ju machen,

und daß ich gern jedes Opfer dafür bringen würde."
"Er ist gut und ebel, es quält ihn, daß er mich wicht lieben kann. Liebte er mich, dann würde er jest nicht reden, nicht ein Wort. Er würde mich ein

fach in feine Arme nehmen und fuffen - tugen, wie ich es mir erfehne." Co bachte Jofta. Seine Rube hatte ihr auch die ihre wieber-

Und obgleich ihr bas Serg bis in ben Sale hin-auf foling, legte fie ftill ihre Sand in die feine und

jagte ernit: "Ich werde dir vertrauen, Rainer, wie bisber. Und auch ich bin von bem Bunich befeelt, bir ftete eine treue Lebensgeführtin gu fein und meine Aflichten bir gegenfiber bochaubalten. In meinem Bergen wohnt eine unbegrengte Sociacitung und Berehrung für bich, und ich muniche nur, daß bu immer mit mir gufrieden fein mogeft und bag wir beibe biefen Schritt niemale gu bereuen haben."

Graf Rainer hatte viel barum gegeben, wenn ibm Bofta ftatt all diefer Borte nur einen ein igen Rug freiwillig gegeben hatte.

Und so waren die beiden hinuntergegangen zu ber Festversammlung, beide das Herz voll Liebe und Sehnsucht, und beide bemiltt, einander das nicht merken zu lassen. Wie viel glüdlicher hätten sie sein können, wenn fle weniger ftvig, weniger rudfichtevoll gemefen waren. Wie oft ichaffen fo die Menichen einander Bein, ohne es gu ahren und ohne es gu wollen. So fteben gwifchen Mann und Weib ebenfo oft bie Tugenden trennend, wie bie Gehler. Und bas, fich einander verichweigen, fann guweilen ftorenber wirten, als harte, verlegende Worte, die unbeherricht hervorgestoßen merben.

Die hochzeitstafel war ju Ende, und in dem ent-ftandenen Trubel bet dem Aufbruch von der Tafel

trat Frau von Sehdlig an Joka heran.
"Kind, es ist Beit, du mußt dich für die Reise umkleiden", jagte sie und führte Josta hinaus aus bem roben Areife.

Riemand bemerkte bas Berichwinden ber Brant als Die drei Berionen, Die fie unablaffig beobachtet hatten - Graf Rainer, fein Bruber und Grafin Gemlinbe.

Graf Rainer suchte sogleich seinen Schwiegervater auf, als er Josta mit Frau von Seidlig geben fab, wat von der Abreise noch einiges zu bestreechen.

3. Redarfulmer, Bittor, Bfortheim. für bie Gemeinden : Ernftmilbt, Dirfau, Liebengell, Do nafam, Mottlingen, Oberfollbad, Ditesbronn, Haterbaugftett, Unterreichenbach und Dennjacht, Dornd rg. Michbalben, mit Oberweiler, Bergorte.

2. jum Muffauf bon Rug. und Beditrinbuiel find bie Beidaftsführer nur in ben ihnen gugeteilten Gemeinben be rechtigt; jum Abfat von Rug. und Buchtrinboirh ift bagegen jeber Beidafisführerim gangen Oberamtsbegirt berechtigt.

### Landesnamrimien

Altensteig 21 Februar 1919.

Berfegt wurde auf Anjuden Gifenbahnaffiftent Galee in Rottenburg (Redar) nach Dornftetten.

Die Meichoftenern. Die Wahrnehmung Der Beichafte fur bie Umfagftener, ben Wehrbeitrag, tie Befitsteuer, bie Kriegsabgaben, die Reichsftempelabgabe von Grundftudseintragungen, die Buwachssteuer und die Erbichaftssteuer für Burttemberg ift bem Reichsbevoll-machtigten für Bolle und Steuern in Rarleruhe übertragen worben.

- Birtichaftliche Wechfelbeziehungen gwis ichen Gub und Rorb. Rach ben "Materialien gur Tagespolitif" lieferte Bapern in ber Beit vom Januar 1917 bis jum Oftober 1918 an bas Reich 990 080 Liter Frischmild, 58 840 Btr. Butter, 71 893 Bentner Rafe, 12 311 Btr. Quart, 51 706 Btr. Dauermild unb 22 667 Btr. Feintalg ab. Gachfen aflein erhielt bon Babern einschlichlich ber auf Bat, ru entfallenden Auslandseier im Jahre 1917 über 401/2 Millionen Gier und 1918 rund 11 Millionen hierzu gesellten fich bedeutende Mengen Bier, Gerfte, Safer, Rartoffeln, Offt und Bleifch, Die gum Teil auf dem Bege bes Schleichhandels ausgeführt wurden. Dagegen erhielt Babern in bem erwähnten Beitraum bom Reich unter anberem 11 294 Doppelgeniner Santgut, 150 513 Doppelgtr. Santfartoffeln, 21/2 Mill. Btr. Futter- und Düngemittel, St. Mill. Kg. Bengin, Bengol ufw., 4467 000 To. Stein-tohl, 2838 000 To. Braunfohle ufw., außerbem graße Meugen Buder.

- Erhöhung Des Mitchpreifes? Das württ. Ernabeungeminifterium warnt bie Landwirte por ben Berfugen, den Mildipreis auf 50 Big. ju fteigern oder bie Dilchabgabe im Ablehnungsfalle einzuftellen. Beibes ware strafbar.

Ediadlingsbefampfung. Das Reichswirt-Schaftsamt hat bie Berwenbung bon Blaufaure jeber Form in ber Befampfung ber ferifchen und pflanglichen Schädlinge verboten.

Galm, 20. Febr. (Bauernrat.) In einer am legten Somntag im "Rogle" bier ftattgefunbenen Begirteversammlung ber Bauernrate wurde gu bericbiebenen Fragen Stel lung genommen. Der Begirtsbauernrat hat den Untrag auf Biebergulaffung ber Biehmartte geftellt. Diefem Untrag glaubt bie Regierung nicht entsprechen gu tonnen, ba bie Breife von Rus- und Zugvich fofort ftetgen wurden und eine wirffame Rontrolle auf Biebmatften un burchführbar fei. Dem laubwirticaftliden Begirteverein fei jeboch bie Abhaltung von marttabnlichen Biehvertaufen geftattet, um innerhalb bes Begirts Gelegenheit jum Bieb. ausgleich gu geben. Ein etwaiger Heberichus an Bieb tonne bann bom Rugviebhanbler aufgefauft und an anbere Begirte abgefest werben. Der landwirtichaftliche Begirteverein foll gebeten werben, die genannten Biehmarfte fofort in die Wege gu leiten. - Befdioffen murbe, ben Begirferat gu bitten, bie beim Rommunalverband befindlichen Gelber aus Milduberichuffen von Baben befonders ju berverwalten, fac bie Bwede ber Landwirtichaft gurudguftellen und eine Berteilung nur nach Anhörung bes Landw. Begirfsbereins und bes Bauernrate borgunehmen. - Gin Gefud nm Freigabe von Safer bat feine Ausficht auf Erfolg. Betabelt murbe, bag man ben Landwirten bes Begirfs nur bis 15. August die Dahlfrucht belaffe, mahrend boch am 15. August bie Frucht in unferem Begirt noch gar richt grerntet werben tann. Das Oberamt foll bezüglich bei jer igen Bemeinden, in welchen bie Frucht noch nicht abgenommen gebeten werben, ben Bandwitten die Frucht bis 1. Septbr. gu belaffen. — Die Landesfuttermittelftelle foll um Lieferung bon be u fur unferen Begirt angegangen werben. Ferver foll bie Bleifchverforgungefielle in einer Eingabe barauf aufmertfam gemacht werben, bag bie Land. wirte im Fruhjahr nicht in ber Lage find, viel Golact . bieh abgugeben, ba bie infolge Futtermangele geschwächten Biebbeftanbe mit Ginfebung bes Grünfuttere ergangt werben muffen. - Bum Schluß murbe eine Refolution angenommen in ber gegen bie Bergewaltigung buich bie neuen Baffenftifffandsbedingungen energisch proteftiert und bie Auslieferung ber beutichen Rriegsgefangenen verlangt wirb.

Auslieferung der deutschen Kriegsgefangenen verlangt wird.

(-) Seutigari, 20. Febr. (Finanzaussichuß der Andersversammlung sehte gestern die Beratung der Antrige Bogt u. Gen. (B.B.), betr. die Bewirtschaftung der Antrige Bogt u. Gen. (B.B.), betr. die Bewirtschaftung der Landwirtschaftlichen Erzeugnisse im Wirtschaftssieht 1919 fort. Nachdem bei der Abstitummung der zweite Teil des Antrogs, wonach alle dehördlichen Eingrisse in dem Wirtschaftsbetrieb und der der Berwertung der freien Erzeugnisse nuterbleiden sollten, abgelehnt worden war, wurde die Iss. I des Antrogs, nach der Bestimmungen getrossen werden sollten, daß alle Landwirte, welche ihre Leserungspsticht erfüllt haben, von jeder Handwirte, welche ihre Leserungspsticht erfüllt haben, von jeder Handwirte, welche ihre Leserungspsticht erfüllt haben, von jeder Naus- und Nachpuchung dereit sind, einstimmtig angenommen und der keinellige Ausbrügung der Goldesernührung die Ersassung einen vorhandener Restvorräte notwendig macht, ist vor allem die freiwillige Ausbrügung der Verlätzer Antrogs do zu w. Gen., das die solstige Nachprüfung der landwirtschaftlichen Höhr der eise ausgemeinen Geldentwertung vorgenommen und daß Preistelsehungen, die unter den Geldsstaden einsehrant. Ein Antrog Gelentwertung vorgenommen und daß Preistelsehungen, die unter den Geldsstaden einzehrant. Ein Antrog Geben.

dermann (D.b.B.) bezwecht bie Erhibrung ber Gerfte als biggereibe im Ginne ber Reichsgetreibeordung Daju fellte itilge (G.) einen Ergangungnantrag: Der muglichen Jolge, daß de Berfte wormiegend als Brotfrucht abgellefert und anderes Brotzeite zurückgehnlten wurde, jollte durch entsprechende Anvold bei eintstelle gerückgehnlten wurde, jollte durch entsprechende Anvold bei eintstelle eine erfen. Dieser Gesamtentrag wurde
einstimmtig angenemmen. Körner (B.B., beautragt: Solange
bie amtliche Bewirschaftung von Getreibe nicht ausgehoben wurd,
jollen Unternehmer, die weniger als 10 Doppelzentner Gerste
geerntet haben, von der Lieserungspflicht befreit diesen und
jedem Landwirt aus elgener Ernte mindestens 10 Doppelzentner Gerste, in größeren Betrieben ensprechend mithe, jur freien Berwendung und Berwertung fin eigenen Betrieb belassen, werden. Dazu wurde von Kitter (S., ein Ergänzungsantrag gestellt: Sobald die Gesantlage der Boltsernührung das gestattet. Dieser Antrag Körner.Kitzler wurde unter Streichung der Worte, in größeren Betrieben entsprechend mehr" einstimmig angenommen.

(.) Stuttgart, 20. Febr. (Abbau ber militarifchen Behörden.) Durch Aufhebung oder Bufammenlegung vieler während bes Kriegs entftanbenen militarifchen Beborben find eine Reihe von gemieteten Brivatwohnungen freigemacht werben. Demnachft wird auch die Wohnung bes fommandierenden Generals in ber Rriegsbergftraße fowie bas bagu gehörige Bureaugebanbe in ber Blucherftrage fur Behorben, Die gurgeit noch in ber Stadt eingemietet finb, frei werben, ba bas gange Generalkommando in bas Dienfinohnungegebande bes früheren Rriegsminifters in der Olgaftrage verlegt wirb. Der Lanbesausichuf ber Solbatenrate, ber bisber im Refibengichlog untergebracht war, tommt in bas Dienftgebäude bes Kriegominifteriums,

(-) Stutigart, 20. Febr. (Broteftverfamme lung.) 3m Dinfejaderfaal fand gestern eine ftart befucte Berfammlung ber Bentrumspartei fratt, in ber Buftigminifter Dr. b. Riene icharfen Broteft gegen bie idimadpollen Waffenftillftanbebedingungen erbob. Cein Ruf: "Deutsches Bolt, erwache, che es zu ibat ift!" fand braufenben Biberhall. Generalmajor v. Gleich-Ludwigsburg fprach über ben Bolferbund. niemals fonne ein mabrer Bofferbund aus bem Atheismus und Materialismus hervorgeben. Die Berfammlung nahm eine Entichliegung im Ginne ber Musführungen ber beiben Red-

(-) Stuttgart, 20. Febr. (Freiwilliger Tob.) In einem Saufe ber unteren Wagenburgftrage hat eine junge Frau burch Einatmen von Leuchtgas ihrem Beben ein Enbe gemacht.

(-) Ludwigsburg, 19. Gebr. (Einbruchsbieb-ftahl.) In ber Racht vom Freitag auf Samstag wurde in bem Guterichuppen in Beibingen eingebrochen und für biefe Gemeinde bestimmten Lebensmittel, Rafe, Rets,

Rergen jum größten Teil geraubt. (-) Bon ber Eng, 20. Gebr. (Leichen ranber.) Der Wirt Alittich jum "Rattenberg" in Brotgingen ging jum Biehtaut nach Dietlingen. 213 er nachts beimfehrte, traf ibn im Balbe ein Bergfchlag und er blieb tot liegen. Borübergebenbe pfünderten bie Leiche und ftablen bie Brieftaiche mit 2800 Mt. Gi-

ner ber Leichenrauber foll ichon verhaftet iein. (-) Waiblingen, 20. Febr. (Diebftable.) In einem hiesigen Ronfeltionsgeschäft wurden für girla 6000 DRL Baren geftobien. - In einer Rahrungsmittelfabrit fielen Einbrechern 3 Sade Mehl in bie Sand, 2 Sade ließen bie Diebe in ber Rabe bes Tatorts gurud.

(-) Beilheim u. T., 20. Febr. (Bilberer.) Sohn bes Jagbpichters J. Bleffing wurde im Revier bon zwei Wilberern aufs is werfte mighanbelt.

(-) Him, 20. Gebr. (Mbichaffung ber Arbeiterrate.) Der Ulmer Arbeiterrat hat mit allen gegen 6 Stimmen beichloffen, bag bie Arbeiterrate in ihrer jegigen Beftalt aufgehoben werben follen, wenn bie Bahlen au den Gemeinde- und Begirfsvertretungen auch ber Arbeiterichaft eine Bertretung in biefen Korperichaften verichaffen.

### Vermischtes.

- Exflaven und Enflaven. Barttemberg hat Cebietsausichluffe (Erflaven) in Baben und Breufen und mifden Baben und Bavern mit einem Macheninhalt bon 4335,26 heffar und etwa 2000 Einwohnern. In Baben liegt bas Bfarrbort Denbach mit bem Dof Sailtheim, 621,83 heftar groß, ber Weiler hobentwiel mit ber ehemaligen Feste, 115,74 heftar und ber Beiler Bruderhof mit 267,54 Beftar. In Preugen, & i. in Hobenzollern liegen brei Pfarrbörfer: Jettkofen mit 432,53 hektar Flächeninholt, Mägerkingen mit 1255,84 hektar, Hausen a. L. mit 702,81 hektar, bas Dorf Bronnen mit ber Anftalt Mariaberg, 714,60 heftar, ber Weiler Biernsweiler mit 122,95 heftar. Bwijden Baben und Bayern liegt ber württ. Beiler Bowiesen wit 101,92 Settar. An Ginichluffen fremben Gebiets bet Bürttemberg 5 Enflaven, 2 babifche und 3 preußische (bobengolferniche). Bu Baben gehört Abelsreute mit Ta-fenhardt in einem Flächenumfang von 523,67 Sette und Schluchtern mit 668,64 Setter. Sobengoffernfebe Gemeinden in Württemberg find Wilftingen mit 572,183 Belt., Langenenslingen mit 1473,94 Beft. und Bill . fingen mit 515,46 Seft. Die brei preußischen Gemert-ben gablen eine 800 Einwohner, Die babischen etwa 1200. Besonbere Staatsteile find die fogen. Rondomb nate gwijchen Burttemberg und Breugen und gwijchm Baden und Barttemberg. Der Beiler Burgan im Rie-finger Oberamt gabft 59 Einwohner und 200,16 Bett. Flache. Bu Burttemberg gehören 110,14 Seft. und 18 Ginwohner, ju Breugen 90,02 Seft. und 30 Einwohner. Die Meder und Biefen ber württ. und preuf. Ginmohnen liegen durcheinander, bie Grengen Jaufen manchmal mer weirbin. Es tonunt vor, ban die Dausftaffel auf meufi-

farm und die Bohnftube auf württembergifchen Boben liegt Achnlich ift es mit Warmtal, bas 25 Einwohner und eine Gemarfung von 135,88 heft. hat. Davon gr-horen zu Breugen 71,06 heftar mit 10 Einwohnern, gu Burttemberg 64,82 heft mit 15 Ginwohnern. Die 6 Bernbronner Sofe in ber Gemeinde Dochfiberg, DM. Redarfulm, mit einem Gefantflacheninhalt bon 179,51, bett und 60 Einwohnern find gwifden Baben und Burt temberg geteilt. Babifch find vier Sofe mit 87,28 Deft und 44 Einwohnern, württembergifch gwei Sofe wit 92,23 Seft. und 16 Einwohnern. Derartige burch tie geichichtliche Entwidfung geschaffene Gebietsverzettelungen follten burch bie neuen Lanbesverfaffungen ausgegliches werben. Bollswirtschaftliche, politische und fteuerliche Grunde fprechen gwingend bafur, gang abgefeben babon, bag bie Bewohner folder Gebiete ichon langft eine aubere Ginburgerung wünschen.

Sohe Solzpreife. In Sammertingen (Sobeng,, wurden beim erften Solzverkauf ber Gemeinde für zwei Rammeter fichtene Beigel und geringere Scheiter über 40 Mit. geboten, mabrend fie noch por einigen Jahren 8—12 Mit, gekoftet hatten. Beand. Durch Feuer ift fuft bie Sciffe ber Schiffemerften von Monfalcone bei Trieft vernichtet worden.

#### Dandel und Berkehr.

Befenfeld, 19. Febr. Friedrich Sadmann, jum Samm bier, vertaufte fein Birticaftsanwefen nebft ca. 19 Morgen Gotern, ca. 18 Morgen Balb unb ca. 91/a Morgen Streuplat — ohne Inventar — an die Herren Anbreas und Karl Fin theiner, hier, um ben Breis von Mart 45 000.—. Der Abschluß erfolgte burch bas Immobilienund Supothelengeicaft Albert Bregburger in Sorb a. R.

### Lette Nachrichten. Minifterprafibent Gisner ermorbet.

BEB. Dingen, 21. Febr. heute Bormittag wurbe ber Minifterprafibent Gisner auf bem Bege bom Minifterium bes Meugern nach bem Lanbtagsgebaube von Leutnant Graf Arcowallay burd zwei Ropfichiffe von hinten ge. totet. Der Tater murbe burch einen Boften fdwer berlett und liegt im Sterben.

#### Die Spartafiften im Rampf.

BEB. Berlin, 20. Febr. Das Berl. Tagblati melbet über bie Borgange in Botirop folgenbes : Die Rommuniften hatten genern an die Bottroper Berwaltung und ben bortigen A. und G.-Rat bie Aufforberung gerichtet, familiche Baffen an fie abzuliefern. Das Anfinnen, Bottrop fo ben Sportafiften außzuliefern, murbe abgelehnt. Darauf rudte eine 3000 Dann gablenbe, fdmer bemaffnete Streitmacht gegen Bottrop por und nahm die Stadt unter ichmeres Artifferiefeuer, bas ftellenweife große Berbeerungen anrichtete und u. a. bas Rathaus gang in Erfimmer legte. Der großen Hebermacht und namentlich ber ichweren Artillerie ber Spartafiften gegenüber mar bie Sicherheitswehr machtlos, fo baß fle ichlieglich die weiße Fahne aufzog. Sierauf zogen die Kommuniften in Bottrop ein wo fie alle Betriebe mill legten und in brufraler Beife hauften. 6 Boligeibeamte, bie fich noch im Rathaus befanben, find glaubmurbigen Gerüchten gufolge, bon ihnen erichlagen worben.

#### Mus Bremen und Wilhelmehafen.

WIB. Bremen, 20. Feb. Bojmanns Telegraphifches Bureau melbet : Der Abmarid größerer Teile bes Lanbesichügenforpe von Roeber (früher Gerftenberg) hat feit geftern Abend begonnen, ba bie Rube und bie Ordnung in Bremen als gesichert gilt. Im Loufe bes beutigen Morgens besetzte bas Rorps Teile von Wilhelmehafen, Ruftringen und weitere Labeplage. In Beber und Wilhelmsbafen berricht Ruhe. Die Torpedowerft in Bilbelmshafen foll fich bereits in ben Sanben ber Regierungstruppen befinden. Gin Teil bes Sorps befindet fich noch in Bremen und wird bort vorausfichtlich voch einige Beit verbleiben.

### Die Polen greifen weiter au.

28TB. Berlin, 20. Febr. Muf ber gangen pofenichen Front murbe ber Baffenftillftanb bon ben Bolen turch Ungriffsuntervehmungen weiter gebrochen. Dabei haben fie an Stellen, wo fich unfere Truppen zuruchhielten, gange Ortschaften besetzt, so 3. B. Blin, Borgen und Julinfial. An anderer Stelle, wo unsere Truppen ben Bolen ben Bor marich bertvehrten, fam es ju Feuergefechten, Die bie Bolen meift jum Rudzug beranlaften, fo bei Ratel unb Bildine. In der Gegend von Kolmar wurde Rabwonke von überlegenen feindlichen Rtatten angegriffen und ge-

#### Frang. Rohlenlieferungen ans bem Caargebiet nach Italien.

WIB. Berlin, 20. Feb. In der Sigung ber Waffenftillftanbetommiffion vom 19. Februar legte ber Bertreter ber beutschen Regierung nachbrudlich Bermahrung bagegen ein, bag feit Anfang Januar monatlich 250 000 Tonnen beutscher Kohlen für frangofische Rechnung aus tem Saarrevier nach Italien ausgeführt werben. Er erfuchte um fofortige Ginftellung biefer Roblenlieferungen.

#### Bivilinternierte and England,

WDE. Hamburg, 20. Febr. Hente find aus England 129 Zivilinternierte, baruntet 2 Frauen und 2 Linder, hier eingetroffen. Die Leute klagen außerorbentlich über Schlechte Berpflegung, Behandlang und Unterfunft mabrend

#### Die neuen Bedingungen.

BEB. Amfterdam, 21. Febr. Rach einer Meldung Don "Rieume ban ben Dag" aus Bondon berichten bie "Dimes", bag bie Alliferten fich über folgende militarifche an Dentichland gu richtenbe Baffenftillftanbebebingungen geeinigt haben : Uebergabe bon 8 Schlachifreugern, barunter bie "Ofdenburg" und "Delgolaud", von 8 Areuzern, 2 Torpedobootsjägern und 50 Torpedobooten, die Teuischland sofort ausliesern muffe. Alle U.Boote, U.Bootedepots und Reparaturwerkftatten muffen innerhalb 15 Togen abgebrochen werden. Die Silfefrenger muffen abgeruftet und ihre Rriegsausruffungen gerftort werben. werben als gewöhnliche Danbelsichiffe und Brijen betrachtet werben. Die Bejeftigungen von Belgoland miffen bon bentichen Arbeitern unter Aufficht ber Allierten geichleift werben. Die Bufunft ber Infel wird ber Friedenstonfereng überlaffen bleiben. In der borgeftrigen Unterhaussthung murbe mitgeteilt, bag bisher von Dentichland ausgeliefert murben : alle verlangten fdmeren Beidane und Felbgeidune, alle verlangten Majdinengewehre, Laufgrabenmorfer und Flugzenge. Augerbem murben noch anogeliefert : 4065 Lofomotiven an Stelle von 5000, 126 836 Baggons an Stelle bon 150 000 und 1276 Motorwagen.

#### Die Frangofen und bie pfalgifchen Beine.

\* Darmftadt, 20. Febr. Die Landeszeitung fdreibt, bag bie pfalgriche Regierung im Ginvernehmen mit ben frang. Behorben Bestimmungen über bie Beichlagnahme ber Weine und über Bechftpreisfestfegungen erlaffen hat. Danach burfen bie Beifimeine 1918er Ernie nicht mehr aus der Bfalg ansgeführt merben. Alle 1918er Beifmeine ber Beinbauern, Großwinger, Wingervereine und Bingergenoffenichaften, Die am 7. 2. noch nicht verfauft mar, find gu Gunften ber Ronfumverbande beichlagnahmt.

Italien erläßt einen neuen Wobilmachnugebefehl.

WTB. Laibach, 20. Febr. Des Laibacher Korre fponbengbureau melbet aus Belgrab : Wie aus Ginme berichtet wird, erfieß Italien einen Mobilmachungsbefehl für einige altere Jahrgange. In ben Gutentefeelfen in Riume berricht wegen biefer Berfugung große Erbitterung, meil Italien bamit offen betundet, bag es feine imperialiftifche Biele mit bewaffneter Sand durchfegen will.

#### Clemencean.

BEB. Paris, 20. Febr. Savas. Bie übereinftimmenb gemelbet wird, gibt ber Buftanb Clemenceau's gu feinerlet Befürchtung Anlag Clemenceau wartet mit Ungebulb baraut, feinen Blat in ber Sigung ber Ronfereng wieber eingu gehmen. Seine Bunbe fei flein, nichtsbestoweniger leibet er ziemlich frart. Das Attentat ruft in allen Streifen lebhafte Emporung hervor.

#### Die Lage im Ruhrrevier.

WIB. Effen, 20. Febr. Die allgemeine Lage im Ruhrrevier lagt auch beute ertennen, bag bie Daffe ber Berg-lente bon einem Generalausftanb nichts miffen will. Bon ben 250 Schachtanlagen flub nur 100 bom Husftanb betroffen. Es ftreiften in ber geftrigen Bittagefdicht etwa 50 000, in ber Rachtschicht etwa 70 000 Arbeiter

3m gangen Ruhrgebiet erwarte man mit Ungebuld bas Gintreffen ber Regierungerruppen, Die bem tommuniftifchen Terror ein Ende machen follten

#### Die bentichen Rriegsgefangenen.

BEB. Bern, 21. Febr. In ber lesten Sigung ber frangofifchen Rammer, in ber ausführlich über bie Lebens. mittellieferung verhandelt murde, gab die Regierung Die Buficherung ab, bag fie nach Moglichteit Die Freiheit bes Sanbels wieber berftellen wolle und bie Breistreibereien gu

befampfen bemilbt fei, wobei fie ausbrudlich verficherte, bak Die beutichen Rriegsgefangenen folange wie irgenb möglich bei ben fandwirticaftlichen und Bodenarbeiten verwendet werben follten.

Berlin, 21. Feb. Rach einer Melbung bes "Berliner Botalangeigere" aus Lugane orbnete ber englifche Berfor gungeminifter bie Freigabe bes Sandels mit ben Beb nsmitteln, ausgenommen Fleich-und Butter, an, meil Bufuhren aus ben Rolonien eine regelmäßige Berpflegung

Berlin, 21. Jeb. Hus Blen wird bem "Berliner Bofalangeiger" mitgeteilt: Der Staaterat wurde bor einigen Tagen bavon verftanbigt, bag bie englifche Regierung einen hoben englifden Difigier jum Gonge bes Raifers Rarl nach Gederau entfenden werbe. Geftern murbe bem Raifer ein englifder Oberft borgeftellt, ber ftanbig in Federau bleiben foll.

BEB. Beelin, 21. Febr. In einem Beimarer Artifel ber "Deutschen Allgemeinen Beitung" über "Deutschland und die Rolonien" wird gelagt: Mm ausführlichften hat fich vom Tifc ber Regierung aus Graf Brochorff-Rangau ausgesprochen, ber mit Recht barauf hinwies, bas ein Frieden, ber uns feine Rolonien bringt, fur uns ebenfowenig ein Frieben ift, wie ein folder ohne Sanbels flotte. BBir feien wohl bereit, einen Mustaufch einzelner Rolonien vorzunehmen, aber verzichten fonnten und wurden wir auf die Rolonien nicht. Dag bie Reichsregierung mit Graf Brodborff einig fel in bem Willen am Colonialbefig festguhalten, gebe baraus hervor, bag fie bas Reichsfolonialamt wieder befest habe, womit gum Ausbrud fomme, baß fie an eine Auflofung biefer Beborbe nicht bente.

Drud und Berlag ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderet Mitenfieig. Fir bie Schriftleitung verantwortlich: Lubwig Lauf.

### Bolkshilfe f. württ. Rriegs= u. Zivilgefangene. Orisgruppe Altenfteig.

Rugunften ber Freigabe unferer noch in Feinbesland ichmachtenben bentichen Rriege- und Bivilgefangenen finbet nachften

Sonntag, den 23. ds. Mts., nachm. 3 Uhr im Gaal bes "gritnen Banme" hier eine

## = Protestversammlung ===

ftatt, wobei einige gurfielgefehrte Gefangene ibre Erlebniffe ergablen werben und bie völlerrechtswidrige und graufame Burudhattung unferer Rriegsgefangenen gezeichnet werben wirb.

Die Einwohnerschaft von bier und ben umliegenben Ortichaften wird hiezu nachbrudlich eingelaben.

> Der Ausschuß ber Orisgruppe Altenfteig : Robele, D.M.Baumftr. Rarl Raltenbach jr. Fran Raufmann Saber Bent 3. Rroupringen Rarl But (frub. Gefangener).

## 

Zünfbronn-Simmerdfelb.

# Wacizeits=Ginladung.

Bir beehren uns, Bermanbte, Freunde und Befannte gu unferer am

Montag, ben 24. Febenar 1919

ftattfinbenben Sochzeitsfeier

in bas Gafthans 3. Lowen in Cimmerefelb freundlichft einzulaben.

## Michael Ralmbad

Sohn bee David Theurer, Schreinermeifter in Fanibronn. Marie Raimbad geb.Rern 🖀

Tochter bes Michael Rern Oberholghauer in Simmerafelb

Rirchgang um 11 Uhr.

#### MItenfteig.

Empfehle mich im Anfertigen von

aller Art nach jedem Bilbe in ichwarg, Gepia - und Delgemalbe bis gur Lebensgröße. -

Auch werben die Bilber fcon und punttlich eingerahmt.

Albert Großmann, Photograph.

#### Mitenfteig.

martenfrei, bas Biund I Dit.

## Stedzwiebel (Lieinfte Corte)

find eingetroffen bei

W. Beeri.

Fün bronn.

Behn Meter

bei meinem Baufe bat gu vertaufen

Peter Alber.

Wegen Playmangel hat 2

faft noch nen, fowie einen

## @loiher Arank

ga verfaufen

Frau Albertine Barth 3. Linde Chhanfen,

gu mieten ober faufen

## gefucht.

Angebote miter Q. 28. 19 an bie Beichaftsftelle bs. Bl. erbeten

Ragolb.

Einen febr fraftigen, jungen, gut

G. Maner 3. Rrone.

## Die Straßenwärterstelle

an ber Staatoftrafie gwifchen Alteniteig und Spielberg mit bem Bobnfin bes Bartere in Altenfteig ober Spielberg D.Amts Ragolb ift wieber gu befeigen. Dunbliche Mustunft über bie Dienft. und Gehaltsoerbaltniffe erteilt die Straffenbauinfpettion Oberndorf und Straffenmeifter Schobol, Rappenftrage 12 in Freudenftabt. Die Zeit ber Befprechung ift rechtzeitig

Bewerber haben bie felbitgeschriebene Melbung mit einer furgen Beichreibung bes Lebenslaufe unter Beifchluß eines antilichen Bermogensund Beumundezeugniffes, fowie ihrer Arbeitegeugniffe und Militarpapiere binnen 8 Tagen bei ber Stragenbauinipefeion einzureichen. Auf Berlangen ift i pater auch ein arzitliches Beugnis über bie forperliche Tauglichteit fur ben Dieuft beigubringen.

Strafenbaninfpettion Oberndorf, ben 20. Febr. 1919.

Renweiler.

Friedrich Rlink, Bauerswitme, verkauft am 24. Februar ds. 3s., nachm. 2 Uhr im Gafthaus 3. Sirich in Neuweiler folgende abgeholzte Nadelwaldungen :

#### Markung Agenbach:

im Dirichteich.

Barg. Nr. 270 64 a 10 qm ,, 271

31 ,, 55 ,, 32 ,, 21 ,,

### Markung Schmieh:

im unteren Maienacker

Parz. Nr. 262 1 ha 32 a 03 qm

> Markung Würzbach: auf ber Dachsbergebene

Parz. Nr. 422

1 ha 66 a 49 qm

Den 18. Februar 1919.

# Losungsbüchlein ==

empfiehlt bie

fauft fortmabrend

W. Rieker'iche Buchblg.

# Uditung! guter Qualität

Ludwig Henkler Vierdelalagter,

Echte Gummifauger und Gummifcnuller empfiehlt

> C. Erbe Tübingen.

Beftorbene.

Mögingen : Karl Morlot, Lamm-